



## DREI ABSCHLÜSSE, VIEL FREUDE

**Escape-Room, Pizza und gute Laune: so feierten unsere drei Lernenden ihren erfolgreichen Abschluss.**

Stefanie Wyss, Projekte & Unternehmensentwicklung

Unsere Fachfrau Hauswirtschaft und unsere zwei Fachfrauen Gesundheit haben ihre EFZ-Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen – wir sind stolz auf die drei! Als Abschlussausflug ging es in einen kniffligen Escape-Room und anschliessend zum Pizzenessen – voller Teamgeist, Spass und guter Stimmung.

Während Muriel Schlatter und Jessica Amstad ausserhalb des Bifangs neue Herausforderungen anpacken, dürfen wir Diana Martins Alves weiterhin in einer befristeten Anstellung zu unserem Hauswirtschaftsteam zählen.



Diana Martins Alves, Muriel Schlatter, Jessica Amstad (von links nach rechts)

## KOMMENTAR



René Koch, Vorstandsmitglied des Vereins  
«Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen»

Was wäre unser Leben ohne Musik? Aber was ist Musik?

Folgt man der *Encyclopedia Britannica*, dann ist Musik die Kunst, die sich damit beschäftigt, wie man Töne und Klänge so anordnet, dass sie besonders schön oder emotional ausdrucksstark werden. Bei Musik geht es also um Schönheit und Wirkung. Denn sie bewegt Menschen auf vielen Ebenen. Sie löst Emotionen aus wie Freude oder Traurigkeit, weckt

Energie, motiviert und bringt Menschen zusammen.

Musik kann helfen, Gefühle auszudrücken und zu verarbeiten oder Erinnerungen hervorrufen.

Für ältere Menschen ist Musik oft eine Brücke zur Vergangenheit. Sie wird auch therapeutisch eingesetzt, um Menschen mit Demenz, Alzheimer oder anderen altersbedingten Erkrankungen zu unterstützen. Musik spielt eine wichtige Rolle im Leben aller Altersgruppen. So auch in unserem Bifang. Was wäre die Bundesfeier ohne die Rietenberger Blaskapelle? Es ist jedes Mal eine Freude, an der Weihnachtsfeier dem Bifang-Chörli der Bewohnenden zu lauschen. Auch die Kaffeehausmusik des Konzertfonds und das Konzert der Musikschule bereichern den Alltag. Und – es würde etwas fehlen, wenn die Klänge des Bifang-Flügels ausbleiben würden.

«Musik ist wie Luft – man bemerkt sie erst, wenn sie fehlt!»

Autor unbekannt

## EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

### Tag der offenen Wäschetrommeln

**Unsere Wäscherei zeigte sich offen und lebendig – mit spannenden Einblicken, praktischen Tipps und süsssem Ausklang.**

Julia Schuler, Leiterin Hauswirtschaft

Am 28. Mai drehte sich bei uns alles – und zwar nicht nur die Trommeln, sondern auch die Köpfe vor Staunen. Unsere hauseigene Wäscherei öffnete die Türen und lud Bewohnende, Mitarbeitende und neugierige Gäste zum «Tag der offenen Wäschetrommeln» ein.

Herzlich empfangen, ging es los auf eine kleine Reise durch die Welt der saubereren Wäsche. Claudia De Biasio

startete den Rundgang und zeigte, wie Wäscheberge sortiert werden, damit am Ende alles wieder am richtigen Platz landet. Bei Nina Hilpertshäuser gab es eine Mischung aus Technik und Handarbeit zu sehen: grosse Waschmaschinen und Tumbler, die Mangel und viele Tipps rund ums Waschen.

Weiter ging es zu Diana Alves, die an der Dampfbügelstation vorführte, wie man Falten den Kampf ansagt. Den krönenden Abschluss lieferte Laura Gmür mit einem Einblick ins Beschriften und Flickern.

Und wie es sich für einen gelungenen Tag gehört, gab es am Ende auch etwas

Süsses: frisch gebackene Spitzbuben von unserer Lernenden Amelia Krawczyk.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Beteiligten – besonders an unsere Wäschereileitung Laura Gmür für die Organisation. Herzlichen Dank auch an alle Besucherinnen und Besucher, die mit ihrem Interesse, ihren Fragen und ihrer guten Laune diesen Tag so besonders gemacht haben. Und natürlich danke an das gesamte Team für eure tägliche, wertvolle Arbeit, die oft im Hintergrund geschieht, aber für uns alle unverzichtbar ist.



## BIFANG-TERMINE

- So 26.10.2025 Klassisches Konzert  
Stiftung Konzertfonds Wohlen
- Mi 05.11.2025 Pensionierten-Essen
- Fr 14.11.2025 Personalabend
- Fr 21.11.2025 Ökumenische Gedenkfeier
- Mi 26.11.2025 Adventsverkauf (9 – 16 Uhr)
- Sa 29.11.2025 Adventskonzert  
Musikschule Wohlen
- Fr 06.12.2025 Samichlaus
- Do 18.12.2025 Weihnachtsfeier  
Wohn- und Pflegezentrum 2
- Fr 19.12.2025 Weihnachtsfeier  
Wohn- und Pflegezentrum 1
- Di 30.12.2025 Jahresendfeier

# AUSBILDUNGSSTART 2025 – FÜNF NEUE WEGE

**Am 4. August durften wir fünf junge Menschen bei uns willkommen heissen, die ihre Ausbildung im Bifang starteten. Fünf Persönlichkeiten, die wir auf ihrem Weg begleiten dürfen, die von uns lernen möchten – und von denen auch wir viel lernen können.**

Eliane Emmenegger, Leiterin HR und Dienste

Besonders schön: Estella Bruderer hat nach einem Vorpraktikum in der Hauswirtschaft ihre Lehre begonnen und konnte den anderen vielleicht schon das eine oder andere «Bifang-Geheimnis» verraten.

Die ersten vier Tage waren für die Neankömmlinge geprägt von Schulungen in den verschiedenen Bereichen. Dabei lernten sie nicht nur unsere Organisation, Prozesse und Ansprechpersonen

kennen, sondern auch einander. Der Start in die Berufswelt ist ein grosser Schritt – umso wichtiger ist es uns, dass sich unsere neuen Lernenden von Anfang an willkommen und gut aufgehoben fühlen.

Nach der Einführungswoche begann für jede und jeden der individuelle Weg in den jeweiligen Fachbereichen. Unsere Berufsbildnerinnen und Berufsbildner stehen ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, auf frische Perspektiven, spannende Fragen und das Engagement, das unsere Lernenden mitbringen.

Herzlich willkommen im Team – wir wünschen euch einen erfolgreichen Start und eine lehrreiche, inspirierende Ausbildungszeit!



Estella Bruderer, Fabienne Attisani, Joshua Hediger, Leona Krasniqi, Rigona Krasniqi (von links nach rechts)

## NICHT NUR DIE SONNE STRAHLTE

**Sommerfest mit Musik, Ballonen und einem besonderen Abschied**

**Am 25. Juni feierte das Bifang Sommerfest – mit Sonnenschein, Musik und bunten Ballonen.**

Lea Bruder, Leiterin Aktivierung

Bei sommerlich warmen Temperaturen wurde das alljährliche Sommerfest gefeiert. Für gute Stimmung sorgte einmal



mehr Claudio de Bartolo, der die Bewohnenden mit bekannten Liedern und Melodien begeisterte und die Hitze vergessen liess. Fröhlich wurde mitgesungen, mitgeschunkelt und sogar getanzt.

Der grosse Höhepunkt des Festes war das traditionelle Steigenlassen vieler bunter Ballone. Jeder Bewohnende liess seinen mit einer Karte versehenen Ballon in den Himmel steigen und wünschte ihm eine gute Reise. Welche Karten werden wohl gefunden? Und welcher Ballon fliegt am weitesten? Dieses Rätsel wird am Erntedankfest im September gelöst.

Ein gemeinsames Nachtessen rundete den beschwingten Nachmittag ab. Noch lange wird das Fest schöne Erinnerungen hinterlassen – so auch für Regina Grüninger, die sich an diesem Anlass von unseren Bewohnenden ver-



abschiedete. 35 Jahre lang wirkte sie mit grossem Engagement im Bifang und tritt nun in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Dank und zu ihren Ehren sangen die Anwesenden gemeinsam mit Claudio de Bartolo ein Lied.

## ALLES HAT SEINE ZEIT – AUCH DAS ERINNERN

**Am 28. April fand ein besonderer Austausch statt – über das Abschiednehmen und die Suche nach den richtigen Worten.**

Nadine Karnitz, Seelsorge

Sich Zeit nehmen, um zu erinnern, das geschieht in den Gedenkgottesdiensten. Für die Bewohnenden finden mittlerweile zweimal im Jahr Gottesdienste statt, in denen an die Verstorbenen gedacht wird. Am 20. Juni haben wir über 20 Menschen gedacht, die im letzten halben Jahr bei uns im Haus verstorben sind. Für alle wurde eine Kerze angezündet.

Sich Zeit nehmen, um zu erinnern, das ist auch im Alltag wohltuend. Denn in solchen Momenten merke ich, wie reich

mein Leben ist. Für mich geht in diesen Tagen meine Arbeitszeit im Bifang als Seelsorgerin zu Ende. Zweieinhalb Jahre durfte ich hier im Haus Erinnerungen für meinen weiteren Weg sammeln.

Bevor ich weitergehe, nehme ich mir Zeit: Dankbar kommen mir Momente mit Ihnen und euch in den Sinn – Begegnungen und Gespräche in den Zimmern, unterwegs im Haus oder in den Stationszimmern. Es war für mich stets bewegend, aus Ihrem Leben zu hören, über das zu reden, was Sie bewegt, und mit Ihnen im Glauben verbunden zu sein. Danke für das grosse Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde.

Mein Arbeitsschwerpunkt ist die Palliative Care. Um darauf den Fokus zu le-



gen, verlasse ich den Bifang. Von Herzen wünsche ich allen im Bifang Gottes Segen – möge er stärkend und verbindend in euch und unter euch spürbar sein.

### 1. AUGUST-FEIER



# IM FOKUS

## Kurt Gysin, Bewohner

Ich wurde am 17. Dezember 1936 geboren. Mein Heimatort ist Liestal im Kanton Basel-Land.

Mein Vater verlor seine Frau sehr früh durch einen schweren Schicksalsschlag. Damals war meine Schwester Dora ein- einhalb Jahre alt und ich, Kurt, gerade drei Jahre. Für meinen Vater war es besonders hart: Ohne Ehefrau und mit einem neu erworbenen Haus stand er plötzlich allein da.

Nach fünf Jahren Gemeindeschule und vier Jahren Bezirksschule begann ich eine Lehre als Hutformenmacher – auch «Formier» genannt. Während der vierjährigen Lehrzeit besuchte ich die Gewerbeschule gemeinsam mit Möbelschreibern, Bauschreibern, Zimmerleuten sowie Huf- und Wagenschmieden. Alles Berufe rund um die Holzverarbeitung.

Der Beruf des Formiers war selten, aber durch die aufkommende Strohindustrie sehr gefragt, da für die Herstellung verschiedenster Hutformen Holzformen benötigt wurden. Viele Frauen verdienten sich mit Heimarbeit ein kleines Zubrot für die Ferienkasse.

Nach acht Jahren in diesem Beruf folgten 40 Jahre bei der PTT. Meine «Wanderjahre» führten mich zunächst zum Bahnpostamt Basel, wo ich im Büro, in der Bahnpost, im Zustelldienst und bei verschiedenen Ablösungen tätig war. Diese Vielfalt eröffnete mir neue berufliche Perspektiven.

Nach der Heirat mit meiner lieben Rita wechselte ich in eine Stelle mit ge- regelten Arbeitszeiten als Zustellbeam- ter – zunächst in Brugg-Windisch, spä- ter in Wohlen.

In meiner Freizeit widmete ich mich dem Laufsport, dem Rennvelo, dem Mountainbike und insbesondere den Bergläufen. Im Winter war der Langlauf im Goms mein liebstes Hobby. Mein schönster sportlicher Erfolg war der Gewinn des Schweizermeistertitels beim Berglauf «Vogorno-Bardughè» im Verzascatal im Jahr 1986.

Mit der Geburt unseres Sohnes Ro- land und später mit unseren Enkelkin- dern Lena und Jakob erlebten wir 38 glückliche und erfüllte Jahre in unse- rem neu erbauten Eigenheim.



Leider erlitt meine Frau eine schwere Hirnblutung, und auch ich hatte ge- sundheitliche Probleme, die eine Ope- ration erforderlich machten. Deshalb zogen wir in den Bifang, wo wir uns heu- te sehr wohlfühlen. Am 12. September werden wir unseren 61. Hochzeitstag feiern ... verrückt, wie schnell die Jahre vergehen.

Zum Schluss möchten wir dem ge- samten Bifang-Team für die liebevolle Betreuung von Herzen danken.

### BEWOHNENDEN-AUSFLUG



## HERZLICH WILLKOMMEN IM BIFANG-TEAM!

### Eliane Emmenegger

Steckbrief unserer HR-Leiterin



Team Verwaltung

Seit dem 1. Juni verstärkt Eliane Emmenegger unser Team im Bereich HR und Dienste. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer Begeisterung für Menschen und Organisationen bringt sie wertvolle Impulse in unsere Zusammenarbeit.

Als Kind träumte sie – inspiriert von ihrem Gotti – davon, Floristin zu werden. Die Liebe zur Natur ist geblieben, doch beruflich hat sie sich für einen anderen Weg entschieden, den sie heute mit viel Leidenschaft verfolgt.

Der erste Kontakt mit dem Bifang hat bei ihr einen bleibenden Eindruck hinterlassen: Motivation, Identifikation und Herzlichkeit – Werte, die sie auch nach ihrem Start bei uns täglich erlebt. In ihrer bisherigen Laufbahn haben sie besonders Situationen geprägt, in denen sie sich weiterentwickeln durfte, Projekte leitete und in der Corona-Pandemie als HR-Leiterin in einem Spital das Miteinander neu schätzen lernte.

Für sie bedeutet gute Zusammenar- beit, dass alle auf ein gemeinsames Ziel

hinarbeiten und dabei ihre individuellen Stärken einbringen können. Unter- schiedliche Meinungen sind willkommen – entscheidend ist ein wertschätzender und neugieriger Umgang miteinander.

In ihrer neuen Funktion möchte sie vor allem Bewegung und Weiterentwick- lung ermöglichen – etwa durch Digitali- sierung und Prozessoptimierung. Dabei ist ihr wichtig, Bestehendes zu würdigen und nicht alles auf den Kopf zu stellen.

Was sie motiviert? Die Vielfalt ihres Berufs: der tägliche Wechsel zwischen operativem Geschäft, konzeptionellen und strategischen Aufgaben sowie spontanen Begegnungen mit spannen- den Menschen. Nach einem intensiven Arbeitstag gönnt sie sich eine ent- spannte Heimfahrt nach Luzern und dann das schöne Gefühl, einfach mal nichts «müssen» zu müssen.

In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit ihren «weltbesten Freunden» zu Spiele- abenden, Städtereisen oder Konzertbe- suchen. Auch das süsse Nichtstun darf nicht fehlen.

#### Elianes Leitsatz:

«Das Leben muss nicht perfekt sein, um wundervoll zu sein.»

Liebe Eliane

Wir freuen uns sehr, dass du Teil unseres Hauses bist – und sind gespannt, was wir gemeinsam bewegen werden!



### Daniel Bossert

Unser Küchenchef im Porträt



Team Gastro

**Was macht dir Freude an deiner Arbeit im Bifang?** Ganz klar: mein Team! Es macht Freude, mit tollen Menschen zusammenzuarbeiten. Es ist einfach schön, hier zu sein.

**Ein Blick zurück: Wo hast du deine Kochlehre absolviert?** Im Restaurant Rössli in Steinen SZ – eine prägende Zeit, die mir viel mitgegeben und den Grundstein für meine kulinarische Laufbahn gelegt hat.

#### Familie ist wichtig

Daniel ist stolzer Vater von zwei Töch- tern. Die Familie gibt ihm Kraft und ist ein wichtiger Ausgleich zum Berufsleben.

#### Kulinarische Vorlieben

Am liebsten verarbeitet er frisches Gemü- se aus dem eigenen Garten – naturbelas- sen und voller Geschmack. Beim Trinken bevorzugt er belgisches Trappistenbier und viel Wasser. Rot- und Weisswein sind eher seltene Gäste auf seinem Tisch.

#### Ferienträume

Ein Höhentrekking im Himalaya, Machu Picchu, die Chinesische Mauer oder über den Ozean segeln – das sind meine Traumziele. Und mit wem? Natürlich mit lieben Menschen, die Abenteuer ge- nau so lieben wie ich.

#### Traumauto

Ganz klar: ein Ford Mustang Fastback von 1968 – ein Klassiker mit Charakter und Stil.

#### Musik im Auto

Heavy Metal! Metallica, AC/DC, Iron Mai- den, Guns N' Roses, Mötley Crüe – das ist meine Energiequelle unterwegs. Zu- hause darf es aber auch mal Pop oder Soft Rock sein.

#### Hobbys und Freizeit

Daniel liebt die Natur: Schrebergarten, Spaziergänge am See, Basteln mit Schwemmholz und Altholz, Konzerte besuchen, Skifahren, Mustang fahren, Lesen und Wandern in den Bergen. Ich probiere gerne Neues aus – was mir in den Sinn kommt, wird getestet!

Lieber Daniel

Im Bifang sorgen viele engagierte Mitarbeitende täglich für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner – einer von ihnen bist nun du, Küchenchef mit Herz und Leidenschaft. Mit deiner Erfahrung, Kreativität und deinem Humor bereicherst du nicht nur die Küche, sondern das ganze Team.



## BEWOHNER/INNEN



### Seit Juni 2025 durften wir im Bifang herzlich willkommen heissen:

20.06.2025	Leutwiler Urs
26.06.2025	Meyer Waltraud
03.07.2025	Ardilio Rossini Rosa
30.07.2025	Rey Hermann
04.08.2025	Galliker Rita
26.08.2025	Michel Enid

sowie Gäste mit temporärem Aufenthalt.

### Seit Juni 2025 haben wir Abschied genommen von:

15.06.2025	Müller Pius
21.06.2025	Ifrid Werner
11.07.2025	Meier Josef
13.07.2025	Paris Cacitti Elda
03.08.2025	Steiner Anny
02.09.2025	Yildirim Ali

## MITARBEITER/INNEN



### Eintritte



**Emmenegger Eliane**  
Leitung HR & Dienste  
Eintritt: 01.06.2025



**Lang Patrick**  
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ  
Eintritt: 01.06.2025



**Malfent Karin**  
Krankenpflegerin FA SRK  
Eintritt: 01.07.2025



**Attisani Fabienne**  
Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ  
Eintritt: 01.08.2025



**Hediger Joshua**  
Lernender Koch EFZ  
Eintritt: 01.08.2025



**Krasniqi Leona**  
Lernende Ass. Gesundheit & Soziales EBA  
Eintritt: 01.08.2025



**Krasniqi Rigona**  
Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ  
Eintritt: 01.08.2025



**Troxler Carine**  
Mitarbeiterin Gastronomie  
Eintritt: 01.08.2025



**Küng Silvia**  
Pflegehelferin SRK  
Eintritt: 04.08.2025



**De Grenus Xavier**  
Sous-Chef  
Eintritt: 20.08.2025

### Heirat

Wir gratulieren Richter Chantal herzlich zur Hochzeit am 05.07.2025.

### Pensionierung

31.07.2025 Scheuber Silvia  
Mitarbeiterin Gastronomie

### Austritte

29.06.2025	Beluri Besa Mitarbeiterin Hauswirtschaft
30.06.2025	Gjokaj Gabriella Fachfrau Gesundheit EFZ
30.06.2025	Hartmann Claudia Pflegehelferin SRK
30.06.2025	Kaufmann Janine Köchin EFZ
30.06.2025	Grüniger Regina Leiterin Verwaltung
29.07.2025	Dos Santos Palmira Pflegehelferin SRK

31.07.2025	Amstad Jessica, Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ
31.07.2025	Schlatter Muriel, Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ
16.08.2025	Walter Maurice Koch EFZ
31.08.2025	Meier Matthias Mitarbeiter Aktivierung
31.08.2025	Karnitz Nadine Seelsorgerin

## RÄTSEL VON MARIANN GÄHWILER



### Was ist denn da gemeint?

Ersetze das gross geschriebene Wort durch den richtigen Begriff.

Die Mutter macht dem kranken Kind **COUVERTS** auf den Bauch.  
Zum abendlichen Anzug trägt er ein **INSEKT**.  
Da fehlt ein **VATER** an der Schraube.  
In der Zeitung steht wieder einmal eine **GANS**.  
Der Hase hat zum Hören zwei **GABELN**.  
Er war betrunken, nun hat er einen **HUND**.  
Das Gala-Menü hat einen **FLUR** nach dem andern.  
Vor der Kasse hat es eine lange **BLINDSCHLEICHE**.  
Auf der Konfitüre hat es **WEISSE PFERDE**.  
Die Haare hat sie zu einem **ESELSOHR** gebunden und  
im Buch hat jemand einen **PFERDESCHWANZ** gemacht.

## BIKEN FÜR DIE UMWELT



### Wie wir beim Kilometer sammeln den Teamgeist stärken.

Stefanie Wyss, Projekte & Unternehmensentwicklung

Im Juni haben 23 motivierte Mitarbeitende aus allen Fachbereichen an der «bike to work»-Challenge teilgenommen. Gemeinsam legten sie beeindruckende 2'534 Kilometer zurück – eine tolle Leistung, die zeigt, wie viel Spass und Engagement beim Radfahren möglich sind! Aufgeteilt in sechs Teams wuchs nicht nur die Fitness, sondern auch der Teamgeist. Den Abschluss bildete ein gemütliches Biker-Zmorge in der Cafeteria, bei dem die besten Radlerinnen und Radler geehrt wurden:



1. Zoje Bisaku: 19 Velotage (150 km)
2. Rosanna Bürgisser: 19 Velotage (70 km)
3. Adrian Schuler 17 Velotage (101 km)

Ein grosses Dankeschön an alle, die mitgemacht haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Challenge!

## SONNENKRAFT IM ALLTAG

### Wie unsere PV-Anlage nachhaltige Energie liefert und den Alltag konkret verändert.

Adrian Schuler, Leiter Technischer Dienst

Im Juni hat unsere Photovoltaikanlage beeindruckende 12,6 MWh Strom erzeugt – das entspricht 12'600 Wh. Anschaulich bedeutet das so viel Energie wie:

- Jahresverbrauch von 3–4 Haushalten
- 84'000 Tassen Kaffee
- 70'000 Kilometern mit Elektroauto
- über 1 Mio. Smartphone-Ladungen
- 140 Jahre Lebensdauer LED-Lampe



– Oder die Küche, die täglich für alle Bewohnenden kocht und rund 100 kWh verbraucht, könnte damit 126 Tage betrieben werden.

Auch im Alltag bei uns im Bifang zeigt sich der Nutzen konkret:

- Ein Bewohnerzimmer mit Licht und Geräten (ca. 5 kWh pro Tag) könnte mit dieser Strommenge über 2'500 Tage versorgt werden, also fast sieben Jahre.
- Unsere Industriewaschmaschine, die pro Ladung rund 2 kWh benötigt, könnte damit 6'300 Waschladungen durchführen.

Diese Bilanz zeigt klar: Unsere PV-Anlage ist weit mehr als Technik auf dem Dach. Sie ist ein aktiver Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung und macht uns ein Stück unabhängiger von fossilen Energien. Jeder Sonnenstrahl, den wir in Strom umwandeln, spart CO2 und bringt uns näher an eine Zukunft, in der ökologische Verantwortung und Alltag Hand in Hand gehen – direkt bei uns im Bifang.

## ABKÜHLUNG IM SOMMER

### Wie wir trotz Schweissperlen auch an Hitzetagen einen kühlen Kopf bewahren.

Eliane Emmenegger, Leiterin HR und Dienste

Unsere Photovoltaikanlage liefert an Sonnentagen Höchstleistungen – sorgt so für nachhaltige Energie und viel Effizienz. Doch während die Anlage über 30 Grad spielend meistert, geraten die Mitarbeitenden leicht ins Schwitzen.

Ob vom ersten bis zum sechsten Stock, in der Küche oder im Büro mit Südfenster – die Hitze macht sich bemerkbar. Damit das Team nicht buchstäblich dahinschmilzt, hat sich das Bifang etwas ein-



fallen lassen: kühlende Halstücher gegen Hitzekoller und Schweissausbrüche.

Eine kleine Massnahme mit grosser Wirkung – denn auch bei hochsommerlichen Temperaturen bleibt das Bifang-Team cool und einsatzbereit.



### NÄCHSTE AUSGABEN

Dezember 2025  
März 2026